

Vielschichtiger Stoff

«Showtime» – Ausstellung in Eschen

ESCHEN – «Showtime»: Ein Titel für eine vielschichtige Ausstellung. Eine Show von neuen Objekten wie die Installation «Stalin-allee», die sich auf eine Kette von Ereignissen zum Ende des Kalten Krieges bezieht.

Authentische Objekte stehen für die Vergänglichkeit eines Überwachungssystems. Gestern noch geheim, heute zum Kunstobjekt transformiert.

Ironisierende Darstellung

Das Kommunikationsnetz, ein mühsam erstelltes Objekt, lässt die Zeit erahnen, die nötig ist, sein eigenes Netzwerk zu entwickeln. Das skripturale Objekt «Makulatur» weist auf die Kurzlebigkeit von Nachrichten hin. Der «Novize» aus Burma, ein Acrylbild, zeigt eindrücklich die besondere Show, die oft bei religiösen Festen in Asien eine Rolle spielt. Die Show der Tour de Suisse sowie die Bretschaläufer in Eschen sind in realistischen Zeichnungen zu sehen.

Neben den ernstesten Themen darf auch die für Uschi Stoff typische ironisierende Darstellung nicht fehlen. Eine Serie von textilen Objekten, wie z. B. die «Seidenhirne» sowie eine Serie von 10 Zeichnungen – die «Sa-Tiere» – werden erstmals in Liechtenstein gezeigt.

Film feiert Premiere

Als Premiere wird der neue Fantasy-Kurzspielfilm «Here comes the bride» (12 Minuten), der von Uschi Stoff im Sommer 2009 in

Liechtenstein gedreht wurde, bei der Vernissage und während der Ausstellung gezeigt. Vier Frauen erinnern sich an die eigene Hochzeit, vier Sequenzen, in denen das eigene, sorgfältig aufbewahrte Brautkleid wieder ins Spiel kommt. Surrealistische Szenen und realistische Rituale auf Liechtensteiner Schauplätzen z.B. im Park Stein Egerta in Schaan, an der Rofenbergkapelle in Eschen und im Kunstmuseum Vaduz. Erinnerungen, Illusionen, Romantik und Alltag, ein inszenierter Blick zurück auf den «schönsten Tag des Lebens» einer Frau. (pd)

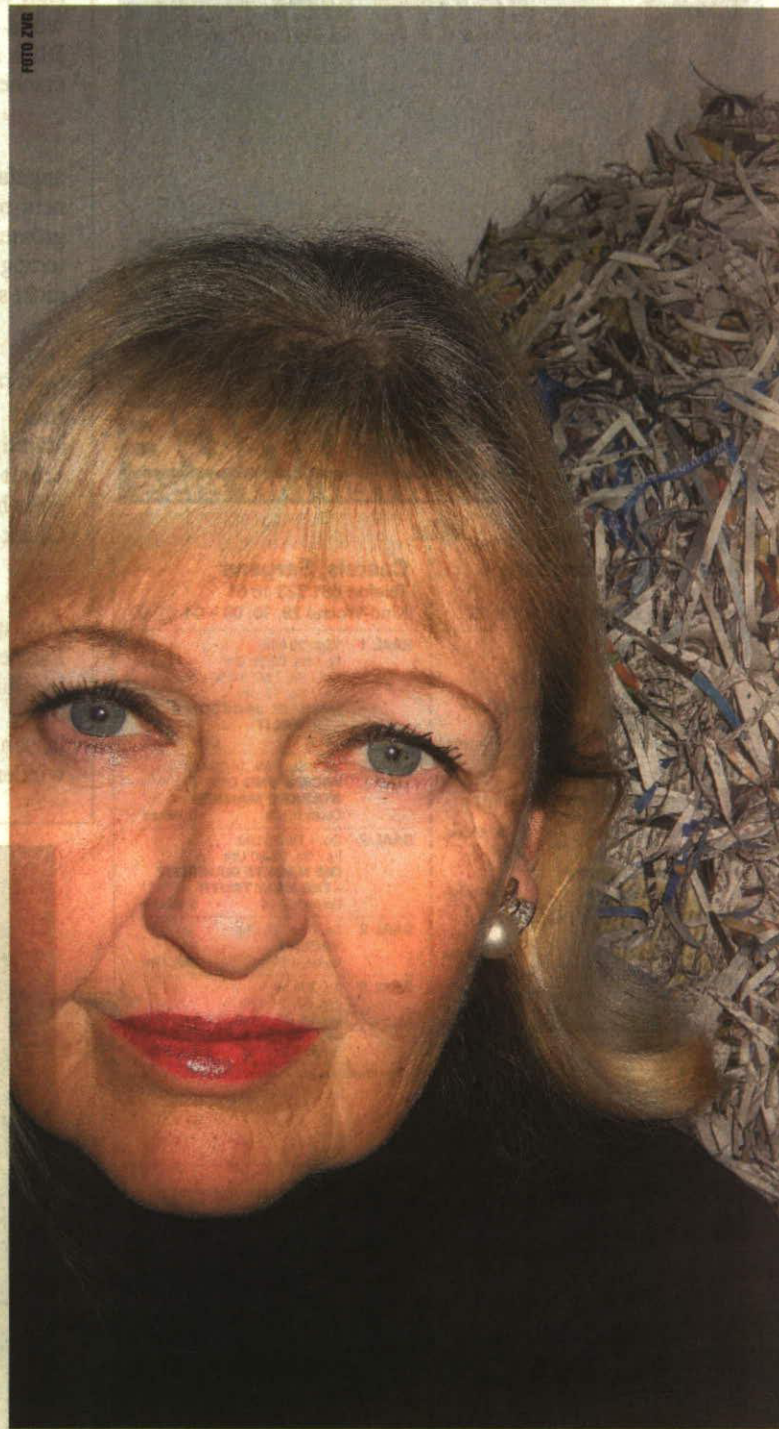
«Showtime» von Uschi Stoff

Vernissage

- **Wann:** Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr
- **Begrüssung:** Albert Kindle, Gemeinderat und Vorsitzender der Kulturkommission; Worte zur Ausstellung: Peter Wolff, Vaduz
- **Premiere des Fantasy-Spielfilms** «Here comes the bride»

Ausstellung

- **Dauer:** Vom 6. bis 15. November
- **Öffnungszeiten:** Freitags von 18 bis 20 Uhr; samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr
- **Matinee:** Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr: Lesung von Armin Öhri aus Ruggell – er liest aus seinem neuen Roman «Das Nachtvolk» (mit anschließender Signierstunde)



Ihre Werke sind ab morgen in Eschen zu sehen: Uschi Stoff.

2 LÄNDER
ZEITUNG

MITTWOCH, 4. NOVEMBER 2009